

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 4

Artikel: Produktinnovationen von Rhône-Poulenc für die Saison Sommer 1993

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Produktinnovationen von Rhône-Poulenc für die Saison Sommer 1993

Der Bereich Fasern des Sektors Fasern und Polymere von Rhône-Poulenc präsentiert für Sommer 1993 eine Zusammenfassung aller Aktivitäten seiner europäischen Gesellschaften. Ein umfangreiches Angebot von Qualitätsgarnen, die durch ihre besonderen Eigenschaften für vielfältigste Einsätze Verwendung finden, sowie Neuheiten aus dem Gebiet der Polyamid 6.6- und Polyester-Filamentgarne, speziell im Bereich der Feintiter- und Microtypen, bilden die Schwerpunkte.

Meryl/Meryl Micro

Die Erweiterung des Titer-Angebotes – die Garnfeinheiten bewegen sich zwischen 22 und 360 dtex – hat es Stoffherstellern erlaubt, die Kollektionen mit modischen Ausrüsteffekten zu gestalten. Die Gewebe aus Meryl und Meryl Micro bestechen durch ihre Eigenschaften. Hervorragende Wasserdampfdurchlässigkeit und ein guter Schutz gegen Feuchtigkeit von aussen sind die funktionell überzeugenden Merkmale, sei es für einen Einsatz im Aktvissport oder auch für die Freizeitbekleidung. Den Stoffherstellern ist es gelungen, die funktionellen Merkmale mit den Modetrends für Sommer 1993 zu verbinden.

Trends:

- Die Neuentwicklung 78 f 68 glänzend für Kette, entspricht dem Trend nach irisierenden Effekten in idealer Weise. Kombinationen mit matten Schussgarnen ermöglichen interessante, modische Kontraste für Freizeitbekleidung und Trainingsanzüge und finden sich in den Kollektionen von Finlayson, FOV, Frantissor, Rotofil, Serates, Silz und Sitel.
- Als interessante Variante bieten Sedespa und Taber eine Kombination mit Tergal in der Kette und Meryl 78 f 68 im Schuss, kreuzgefärbt, für Sport- und Freizeitbekleidung an.
- Es herrscht eine starke Nachfrage

nach grobem Toile, Ottoman und schwerem Serge für Wander- und Bergsteigerbekleidung. In Kombination grober Titervarianten von 360 bis 500 dtex, hergestellt im Lufttexturier-Verfahren mit Baumwolle, unterstützt Rhône-Poulenc diese Entwicklung.

- Im Einsatz 100% oder in Kombination mit feiner Baumwolle hat sich der Titer 78 f 96 (0,8 dtex) aufgrund seines ausserordentlich weichen Griffes unter den Microfasern einen absoluten Spitzenplatz erobert. Etablierte Weber wie Finlayson, FOV, Frantissor, Rotofil, Sedatex, Serates, Silz und Sitel haben sich die vorzüglichen Eigenschaften dieses Garnes zunutze gemacht und präsentieren ein breites Angebot in uni und bedruckten Qualitäten für Sport- und Freizeitbekleidung.
- Fitness-Stoffe müssen elastisch sein. Qualitäten aus 22 f 17 und 44 f 34, glänzend und matt, mit Elastomer sorgen für Anschmiegsamkeit trotz hoher Beanspruchung sowohl im Sport- wie auch im Wäschebereich. Stellvertretend dafür die Kollektionen von Boos, Dogi und Puntiblond.
- Queenmail Salomé setzt auf eine neue Linie mit Meryl Micro für den Wäsche- und Strumpfbereich. Durch den Einsatz von Kombinationsgarnen aus Meryl und Elasthan (umzwirnt bzw. luftverwirbelt) im Schuss können neben einer Elastizität in Querrichtung auch unter-

schiedliche Oberflächeneffekte erzielt werden.

Höhere Gewichte

Der Trend zu schwereren Gewichten im Sport- und Freizeitbereich lässt sich mit der Kette dtex 200 f 192 sehr gut umsetzen. In Kombination mit Rhonel Pontella sind die Gewebe stabiler, bleiben aber trotzdem geschmeidig. Lufttexturierte Garne sowie auch Baumwolle eignen sich ebenfalls sehr gut als Schussgarne für diese Kette.

Mischgewebe

Aktuell sind Mischungen Meryl-Kette mit Wollschuss für DOB- und HAKA-Gewebe. Durch die Weichheit von Polyamid eignen sich die Garne ideal für die Mischung mit Wolle. Ausserdem können Wolle und Polyamid mit den gleichen Farbstoffen gefärbt werden.

Setila/Setila Micro

Das Setila-Programm im Garntiterbereich von 25 bis 300 dtex bietet eine breitgefächerte Palette fein- und feinstfibrilliger Polyester-Filamentgarne an. Spezialgarne leistungsfähiger Zwirner, wie z. B. Voile-, Crêpe- und Fantasiegarne ergänzen das umfangreiche Garnangebot in glänzenden, matten, runden, profilierten sowie glatten und texturierten Varianten für anspruchsvolle Web- und Maschenstoffe.

Setila und Setila Micro eignen sich besonders für hochwertige Damenoberbekleidung und Wäsche. Weicher Griff und edle Optik verbinden sich mit zeitgemässer Pflegeleichtigkeit und einem unvergleichlichen Tragekomfort. Immer stärker im Vormarsch sind ketten-gewirkte, rundgestrickte oder gewebte Qualitäten – teils auch mit Stretch-Effekt – für Wäsche und Miederartikel, was in den Kollektionen von Andre Avio, Bischoff, Bouvelle, Elastelle, Eschler, Penn-Nyla, Queenmail Salomé, Sitel Maille, Simplex, S.+T. Barnstable, STA, Tybor, TVB und Union AG zum Ausdruck kommt.

Dank der feinen Kapillarstruktur bieten Microfasern bemerkenswerte funk-

tionelle Eigenschaften, wie sie für den sportlichen Einsatz heute verlangt werden. Besonders wegen des ausserordentlich weichen Griffs und der optimalen Wind- und Wasserresistenz sind Micro-Stoffe für die Sommerkollektionen sehr gefragt. So stehen im Vordergrund Qualitäten mit schillernden und waschseidenartigen Oberflächen. Gewebe mit verwaschenem Seidencharakter und fließendem Fall wie auch gesandete Serge-Qualitäten sind weiterhin im Trend.

Für Trainingsanzüge finden sich feine Micro-Gestricke in den Kollektionen von Cifran Sotta, Delcer und Tybor, während Tissages de Quintenas, Sgat und Sofinal semitransparente Gewebe in Leinwandbindungen anbieten.

Gross im Trend sind alkalisierte Qualitäten mit dtex 50 f 44 glänzend profiliert für Spezialitäten wie Crêpes, Voiles sowie Fantasiegarnen. Auf der anderen Seite werden Varianten mit texturierten Kettgarnen wie z. B. dtex 76 f 136 halbmatt angeboten.

Tergal Pontella

Das nach einem von Rhône-Poulenc entwickelten Verfahren hergestellte Multifilamentgarn auf Polyesterbasis findet aufgrund der Gebrauchseigenschaften und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten immer weitere Verwendung. Die Gewebe überzeugen durch eine ausgeprägte Faseroptik und besitzen im Vergleich zu anderen Fasern eine verbesserte Deckkraft bei gleichzeitig geringerem Flächengewicht. Sowohl im HAKA- und DOB-Bereich, der Sport- und Freizeitbekleidung, der Berufs- und Freizeitbekleidung wie auch bei Heimtextilien ist Tergal Pontella dank der Eignung für alle Ausrüstungen, Oberflächenbehandlungen und den Transferdruck eine gesuchte Qualität. Angesichts der starken Nachfrage nach Geweben mit naturfaserartigem Aussehen in der Sport- und Freizeitbekleidung bieten verschiedene Stoffhersteller interessante Kollektionen an.

Mit dtex 76 f 44 dtex bringt Rhône-Poulenc einen neuen Titer auf den Markt. Durch spezielle Einstellungen und Behandlungen sowie mit Schuss-

garnen aus Polyester/Wolle und Polyester/Viskose lassen sich Gewebe für Anzüge, Jacken und Hosen anfertigen. Bemerkenswert ist die Elastizität in Kettrichtung.

Rhone Pontella

Als Ergänzung zu Tergal Pontella erweitert die Neuentwicklung Rhonel

Pontella dtex 190 f 67 das Angebot im Polyamidbereich. Führende europäische Weber haben die Vorzüge dieses Garnes entdeckt. Grobe, knisternde Toiles für Sportbekleidung in den Kollektionen zeugen von den neuen Möglichkeiten für die Stoffhersteller.

Rhône-Poulenc SA
F-69398 Lyon ■

Das Fächerwebblatt – eine alte Mustermöglichkeit wird wiederbelebt

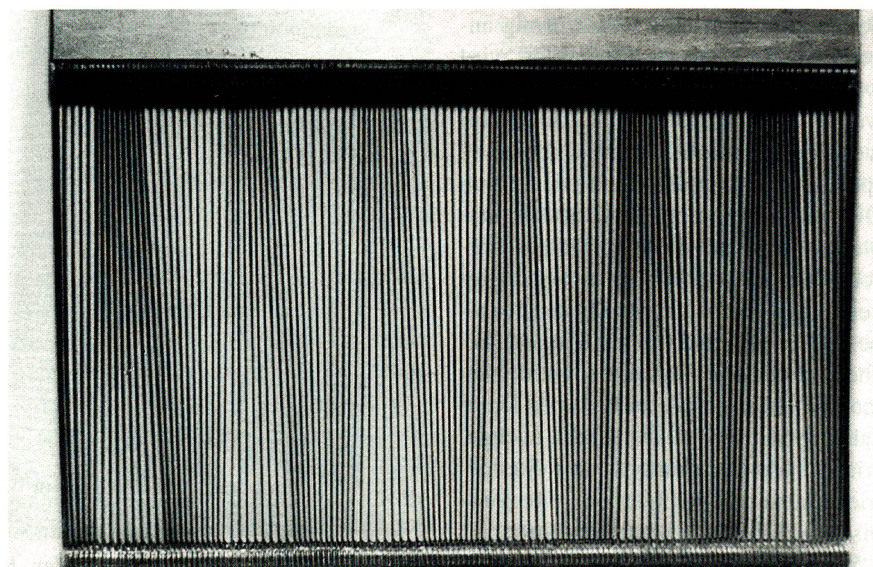
International sind Bemühungen bekannt, alte und zum Teil vergessene Mustermöglichkeiten der Weberei wieder anzuwenden und auf Hochleistungswebmaschinen zu übertragen. Das bezieht sich nicht nur auf die Musterung in der Kette und im Schuss, sondern auch auf das Webblatt. Mit Hilfe spezieller Webblätter ist es möglich, Kettfäden im Gewebe wellenförmig anzuordnen und so dem Designer bei der Überwindung von Kreativitätsgrenzen zu helfen.

Die Anfänge des Fächerblattes

Bereits im Lehrbuch «Der Webmeister für die mechanische Weberei» von Franz Kraus¹ wird im Jahr 1926 die Möglichkeit dargestellt, mit sogenannten Fächerwebblättern oder gemusterten Webblättern die Kettfäden während des Webens seitlich zu verschieben. Damit ist es möglich, Kettfäden wellenförmig

im Gewebe anzuordnen und muster-mässig Bereiche mit unterschiedlichen Kettfadendichten zu schaffen.

An den Schützenwebmaschinen der damaligen Zeit wurde das Webblatt auf der gesamten Breite nach jedem Schuss oder nach mehreren Schüssen über ein Hebelsystem nach oben bzw. nach unten bewegt. Die Hebel konnten über



Spezialwebblatt mit fächerförmig angeordneten Rietstäben.

Bild: Autoren